deibuidl.de

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Stand: Kleinunternehmer (§ 19 UStG)
Gültig für B2C & B2B

> Geltungsbereich für Bestellungen über www.deibuidl.de sowie für individuelle Aufträge in den Bereichen Bildprodukte, Textildruck, Werbetechnik und Fahrzeugbeschriftung/-folierung.

§ 1 Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für sämtliche Verträge, Lieferungen und sonstigen Leistungen zwischen **Johannes Jais DeiBuidl**, Blumenstraße 41, 85586 Poing (nachfolgend „Anbieter“) und dem Kunden (nachfolgend „Kunde“), die über den Online-Shop **www.deibuidl.de** sowie über individuelle Angebote, E-Mail, Telefon oder sonstige Fernkommunikationsmittel angebahnt und geschlossen werden.
2. **Verbraucher** im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB).
3. **Unternehmer** im Sinne dieser AGB ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).
4. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung dieser AGB.
5. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden – selbst bei Kenntnis – nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird vom Anbieter ausdrücklich in Textform zugestimmt. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn der Anbieter in Kenntnis der AGB des Kunden die Lieferung oder Leistung vorbehaltlos ausführt.

§ 2 Anbieterinformationen und Ladungsfähige Anschrift

deibuidl.de
Inhaber: Johannes Jais DeiBuidl
Blumenstraße 41
85586 Poing, Deutschland

Kontakt:
Telefon: 0176/78957949
E-Mail: info@deibuidl.de
Web: www.deibuidl.de

§ 3 Vertragsgegenstand und Leistungsbeschreibungen

1. Gegenstand der geschlossenen Verträge können je nach Bestellung bzw. Vereinbarung sein:
   - der Verkauf von vorgefertigten Waren (z. B. Fotodrucke, Poster, Rahmen, Bildprodukte, Merchandising-Artikel),
   - die Herstellung und Lieferung von personalisierten oder individuell nach Kundenspezifikation gefertigten Produkten (z. B. individuell bedruckte oder veredelte Textilien, Einzelstücke, Sonderanfertigungen, Werbemittel),
   - die Erstellung von Grafik-, Layout- und Vektordateien sowie die Bereitstellung von digitalen Inhalten zum Download oder per elektronischer Übermittlung,
   - Werk- und Dienstleistungen im Bereich Werbetechnik, Beschriftung sowie Fahrzeugteil- und Fahrzeugvollfolierung.
2. Die wesentlichen Merkmale der im Online-Shop angebotenen Waren und digitalen Inhalte ergeben sich aus den jeweiligen Artikel- und Leistungsbeschreibungen auf der Website. Bei individuellen Aufträgen außerhalb des Online-Shops ergeben sich Leistungsumfang und Spezifikationen aus dem schriftlichen oder in Textform übermittelten Angebot des Anbieters.

3. Geringfügige, technisch oder materialbedingt nicht vermeidbare Abweichungen in Farbe, Helligkeit, Kontrast, Oberflächenstruktur, Materialstärke oder Abmessung zwischen Bildschirmdarstellungen (insbesondere aufgrund unterschiedlicher Monitorkalibrierungen und Farbprofile wie RGB/CMYK) und dem physischen Endprodukt sowie zwischen verschiedenen Produktionschargen bleiben im handelsüblichen Rahmen vorbehalten, sofern hierdurch die vertraglich vorausgesetzte oder gewöhnliche Verwendung nicht beeinträchtigt wird und kein Sachmangel vorliegt.

§ 4 Vertragsschluss im Online-Shop und bei individuellen Anfragen

1. **Bestellungen über den Online-Shop:**
   - Die Präsentation und Bewerbung von Artikeln im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung an den Kunden zur Abgabe einer Bestellung.
   - Der Kunde kann aus dem Sortiment Produkte auswählen und diese über den entsprechenden Button in einem elektronischen Warenkorb sammeln. Vor Absenden der Bestellung hat der Kunde jederzeit die Möglichkeit, seine Eingaben einzusehen, zu ändern und Eingabefehler über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen zu korrigieren.
   - Durch Anklicken des Buttons „Jetzt kaufen“ (bzw. des gesetzlich vorgesehenen Bestellbuttons) gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Kauf der im Warenkorb befindlichen Waren bzw. digitalen Inhalte ab.
   - Unmittelbar nach Absenden der Bestellung erhält der Kunde eine automatisierte Bestätigung per E-Mail (Bestellbestätigung). Diese Bestätigung dokumentiert lediglich den Eingang der Bestellung beim Anbieter und stellt noch keine rechtsverbindliche Annahme des Vertragsangebots dar.
   - Der Vertrag kommt erst zustande, wenn der Anbieter das Angebot des Kunden durch eine ausdrückliche Auftragsbestätigung in Textform annimmt oder die bestellte Ware an den Kunden versendet bzw. bei digitalen Inhalten den Download-Link bereitstellt oder den Zugang freischaltet.
2. **Individuelle Aufträge (Angebote außerhalb des Online-Shops):**
   - Anfragen des Kunden zur Erstellung individueller Designs, Textilveredelungen, Werbemittel oder Fahrzeugfolierungen sind unverbindlich.
   - Der Anbieter unterbreitet dem Kunden auf Basis der Anfrage ein individuelles Angebot in Textform (z. B. per E-Mail). Sofern im Angebot keine abweichende Bindefrist angegeben ist, hält sich der Anbieter 14 Kalendertage an das Angebot gebunden.
   - Der Vertrag kommt durch die Annahme des Angebots durch den Kunden in Textform oder durch Ausführung des Auftrags zustande.
3. **Vertragssprache und Vertragstextspeicherung:** Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist ausschließlich Deutsch. Der Vertragstext wird vom Anbieter nach Vertragsschluss gespeichert; die Bestelldaten und diese AGB werden dem Kunden per E-Mail zugesandt.

§ 5 Korrekturabzüge, Druckfreigabe und Produktionsabweichungen

1. Sofern bei personalisierten Produkten, Grafikarbeiten, Textildrucken oder Werbetechnik-Aufträgen vor Produktionsbeginn ein Korrekturabzug (Entwurf/Layout) erstellt wird, ist der Kunde verpflichtet, diesen unverzüglich und sorgfältig auf Richtigkeit von Texten, Rechtschreibung, Zahlen, Platzierung, Maßangaben, Farbangaben und Gestaltung zu prüfen.
2. Mit der Erteilung der **Druck- bzw. Produktionsfreigabe** durch den Kunden in Textform genehmigt der Kunde den Entwurf zur Ausführung. Für Fehler, die der Kunde im freigegebenen Korrekturabzug übersehen hat, übernimmt der Anbieter keine Haftung, es sei denn, der Fehler wurde vom Anbieter grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht oder erst nach der Freigabe durch den Anbieter herbeigeführt.
3. Änderungswünsche des Kunden nach erteilter Druck- oder Produktionsfreigabe sind nur insoweit möglich, als die Produktion noch nicht begonnen hat. Bereits entstandene Vorarbeiten, Materialkosten oder Mehraufwendungen werden dem Kunden gesondert nach Aufwand berechnet.

4. Bei individuellen Produktionsauflagen (insbesondere im Textil- und Druckbereich) für **Unternehmer** gelten produktionsbedingte Mehr- oder Minderlieferungen von bis zu 5 % der bestellten Menge als vertragsgemäß; abgerechnet wird die tatsächlich gelieferte Menge.

§ 6 Preise, Versandkosten und Zahlungsbedingungen

1. **Gemäß der Kleinunternehmerregelung (§ 19 UStG) wird keine Umsatzsteuer berechnet und ausgewiesen.** Alle im Online-Shop angegebenen Preise sind Gesamtpreise (abzüglich etwaiger Versandkosten); auch in individuellen Angeboten werden Preise ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.
2. Zusätzlich anfallende Versand-, Verpackungs- und Lieferkosten sind nicht im angegebenen Preis enthalten. Sie werden im Online-Shop auf einer gesonderten Informationsseite sowie im Bestellprozess vor Abgabe der verbindlichen Bestellung deutlich ausgewiesen und vom Kunden getragen, soweit keine versandkostenfreie Lieferung vereinbart ist.
3. Bei Lieferungen in Länder außerhalb der Europäischen Union können im Einzelfall weitere Kosten anfallen, die der Anbieter nicht zu vertreten hat und die vom Kunden zu tragen sind (z. B. Überweisungsgebühren von Kreditinstituten, Wechselkursgebühren oder einfuhrrechtliche Abgaben wie Zölle).
4. Dem Kunden stehen die im Online-Shop bzw. im Angebot jeweils angegebenen Zahlungsmethoden zur Verfügung (z. B. Vorkasse per Überweisung, PayPal, Kreditkarte, Sofortzahlungsdienste).
5. **Besonderheiten bei Vorkasse:** Bei Auswahl der Zahlungsart Vorkasse ist der vollständige Rechnungsbetrag innerhalb von 7 Kalendertagen nach Vertragsschluss ohne Abzug auf das in der Auftragsbestätigung angegebene Konto des Anbieters zu überweisen. Die Produktion sowie der Versand erfolgen erst nach vollständigem Zahlungseingang.
6. Bei individuellen B2B-Aufträgen ab einem Auftragswert von 500,00 EUR ist der Anbieter berechtigt, eine angemessene Anzahlung in Höhe von bis zu 50 % des Auftragswertes vor Produktions- bzw. Arbeitsbeginn zu verlangen.
7. Gerät der Kunde mit einer Zahlung in Verzug, gelten die gesetzlichen Verzugszinsen (§ 288 BGB). Gegenüber Unternehmern behält sich der Anbieter zudem die Geltendmachung der gesetzlichen Verzugspauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB in Höhe von 40,00 EUR vor.
8. Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Anbieter anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur ausüben, soweit sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 7 Lieferung, Lieferfristen, Selbstbelieferung und Gefahrübergang

1. Die Lieferung physischer Waren erfolgt auf dem Versandweg an die vom Kunden angegebene Lieferadresse, sofern nicht Selbstabholung vereinbart wurde. Digitale Inhalte werden dem Kunden elektronisch per Download-Link, E-Mail oder über ein bereitgestelltes Kundenkonto zugänglich gemacht.
2. Die Lieferzeiten ergeben sich aus den Angaben auf den jeweiligen Produktseiten im Online-Shop bzw. aus dem individuellen Angebot. Bei Zahlung per Vorkasse beginnt die Lieferfrist am Tag nach Erteilung des Zahlungsauftrags an das überweisende Kreditinstitut. bei personalisierten Aufträgen erst nach vollständigem Eingang aller Daten und Freigaben.
3. Bestellt der Kunde im Rahmen einer Bestellung mehrere Artikel mit unterschiedlichen Lieferzeiten, versendet der Anbieter die Ware in einer gemeinsamen Sendung; maßgeblich ist die längste angegebene Lieferzeit.
4. **Vorbehalt der Selbstbelieferung:** Sollte ein bestelltes Produkt dauerhaft nicht lieferbar sein, weil der Anbieter ohne eigenes Verschulden von seinem Vorlieferanten trotz eines rechtzeitig abgeschlossenen kongruenten Deckungsgeschäfts nicht beliefert wird, wird der Anbieter den Kunden unverzüglich informieren und kann vom Vertrag zurücktreten. Bereits erbrachte Gegenleistungen werden unverzüglich erstattet.
5. **Gefahrübergang:** Ist der Kunde **Verbraucher**, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung erst mit Übergabe an den Kunden über. Ist der Kunde **Unternehmer**, geht die Gefahr mit der Auslieferung an den Spediteur oder Frachtführer auf den Kunden über.

§ 8 Besondere Bedingungen für Fahrzeugbeschriftung und Folierungsarbeiten

1. Sofern der Vertrag die Beschriftung, Teil- oder Vollfolierung von Fahrzeugen umfasst, ist der Kunde verpflichtet, das Fahrzeug zum vereinbarten Termin im gereinigten Zustand (ohne Wachs-, Politur-, Silikon- oder Nanoversiegelungsrückstände) und technisch einwandfrei bereitzustellen.
2. Ist das Fahrzeug bei Anlieferung stark verschmutzt oder mit Versiegelungen versehen, die eine fachgerechte Verklebung verhindern, ist der Anbieter berechtigt, eine notwendige Vorreinigung gesondert nach Aufwand zu berechnen.
3. Der Anbieter setzt einen intakten, werkseitig ausgehärteten Originallack voraus. Für Lackschäden (z. B. Klarlackablösungen), die bei der Montage oder späteren Demontage der Folie auf nachlackierten Flächen, Spachtelstellen oder vorgeschädigten Lackoberflächen entstehen, übernimmt der Anbieter keine Haftung, es sei denn, dem Anbieter fällt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.
4. Nach Abschluss der Folierungsarbeiten sind die vom Anbieter mitgeteilten Pflege- und Aushärtungshinweise einzuhalten.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

1. Gegenüber **Verbrauchern** behält sich der Anbieter das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Kaufpreises vor.
2. Gegenüber **Unternehmern** behält sich der Anbieter das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor.
3. Der Kunde ist verpflichtet, die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und Zugriffe Dritter (z. B. Pfändungen) unverzüglich anzuzeigen.

§ 10 Widerrufsrecht für Verbraucher und gesetzliche Ausschlussgründe

1. Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Einzelheiten ergeben sich aus der gesonderten **Widerrufsbelehrung**.
2. **Kein Widerrufsrecht bei personalisierten Waren:** Gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB besteht das Widerrufsrecht **nicht** bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind (z. B. individuell bedruckte Fotodrucke, Poster, Textilien oder Sonderanfertigungen).
3. **Vorzeitiges Erlöschen bei digitalen Inhalten:** Bei digitalen Inhalten (z. B. Bilddateien) erlischt das Widerrufsrecht gemäß § 356 Abs. 5 BGB vorzeitig, sobald der Anbieter mit der Ausführung begonnen hat, nachdem der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt und seine Kenntnis vom Verlust des Widerrufsrechts bestätigt hat.

§ 11 Gewährleistung (Mängelhaftung)

1. Es gelten die Vorschriften der gesetzlichen Mängelhaftung, soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt ist.
2. Gegenüber **Verbrauchern** beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei neu hergestellten Sachen zwei Jahre ab Ablieferung der Ware. Bei digitalen Inhalten gelten die §§ 327 ff. BGB.
3. Gegenüber **Unternehmern** beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche ein Jahr ab Gefahrübergang. Für Kaufleute gilt die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gemäß § 377 HGB.
4. Die Haftungs- und Verjährungsbeschränkungen gelten nicht für Schadensersatzansprüche nach § 12 dieser AGB.

§ 12 Haftung

1. Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und nach dem Produkthaftungsgesetz.
2. Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) ist die Haftung auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.
3. Eine weitergehende Haftung des Anbieters ist ausgeschlossen.

§ 13 Pflichten des Kunden bei übermittelten Inhalten und Freistellung

1. Sofern der Kunde dem Anbieter eigene Vorlagen, Texte, Fotos oder Logos übermittelt, ist ausschließlich der Kunde für deren Inhalt und rechtliche Zulässigkeit verantwortlich.
2. Der Kunde versichert, dass er über sämtliche erforderlichen Urheber-, Marken- und Persönlichkeitsrechte verfügt.
3. Der Kunde stellt den Anbieter von allen Ansprüchen Dritter (inkl. notwendiger Rechtsverteidigungskosten) frei, die Dritte wegen der Verletzung ihrer Rechte durch die übermittelten Kundeninhalte geltend machen, sofern der Kunde die Rechtsverletzung zu vertreten hat.

§ 14 Urheber- und Nutzungsrechte an Werken des Anbieters

1. Sämtliche vom Anbieter entworfenen Designs, Fotografien, Grafiken und digitalen Dateien unterliegen dem Urheberrecht.
2. Verbraucher erwerben mit vollständiger Bezahlung ein einfaches Nutzungsrecht ausschließlich für **eigene private Zwecke**.
3. Unternehmer erwerben ein einfaches Nutzungsrecht für **eigene geschäftliche Zwecke** im vereinbarten Rahmen.
4. Jede darüber hinausgehende Nutzung (z. B. Weiterverkauf, Unterlizenzierung) bedarf der ausdrücklichen Zustimmung in Textform. Offene Arbeits- oder Quelldateien sind nicht Gegenstand des Vertrages.
5. Der Anbieter ist berechtigt, erstelle Arbeiten zu Zwecken der Eigenwerbung (z. B. Referenzen auf der Website oder Social Media) zu nutzen, sofern der Kunde nicht widerspricht.

§ 15 Datenschutz

Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden gemäß den Bestimmungen der DSGVO und des BDSG. Einzelheiten ergeben sich aus der gesonderten **Datenschutzerklärung** auf www.deibuidl.de.

§ 16 Informationen zur Verbraucherstreitbeilegung

Der Anbieter ist weder verpflichtet noch bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des VSBG teilzunehmen.

§ 17 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG), soweit dem Verbraucher dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen seines Aufenthaltsstaates entzogen wird.
2. Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person des öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Geschäftssitz des Anbieters in Poing.
3. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.